

# Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Parteizentrum (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Verlag: Dietrich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Postfach 110, 1922

Montag, 19. Juni 1922

Abonnement: 1,20 M. pro Quartal, 3,60 M. pro Jahr

## An das deutsche Proletariat!

### An die sozialistischen Parteien und an den ADGB.

Genossen!

Vor den Augen des deutschen Proletariats vollzieht sich täglich härter und frecher wachsend, der Aufmarsch der monarchistischen Konterrevolution. In allen Teilen des Reiches finden Tag für Tag in provokatöser Aufmachung Regimentsfeiern, Gelegenheitsappelle, Bismarck- und Kaiser-Gedächtnisfeiern mit Fackelmärschen, Paraden vor Hauptplätzen des Weltkrieges, vor Hohenzollernprinzen und sonstigen Vandalen statt.

Der ehemalige Kronprinz Rupprecht von Bayern gab beim Fest der Wittelsbacher in München den Auftakt für die monarchistische Konterrevolution in ganz Deutschland.

In Karlsruhe nahm der abgesetzte Großherzog in Gegenwart des republikanischen Reichskommissars für öffentliche Ordnung die Parade „seiner“ Leibgarde ab. In Darmstadt beehrte sich der abgesetzte Großherzog, mit einer Parade über „sein“ Leibdragonerregiment zu folgen.

Der General der Baltikumer, von der Goltz, hielt in Gießen eine Parade ab, wobei es infolge von nationalistischen Provokationen zu Zusammenstößen kam, bei denen Arbeiter blutig geschlagen wurden.

Der für Millionen Kriegsoffer verantwortliche Feldmarschall Hindenburg und der Hohenzollernprinz Sigismund nahmen in Belgrad die Parade der alten Regimentsverbände ab, bei der sich die Reichswehr hervorragend beteiligte.

Durch diese Freizeiten der „Besten der Nation“ und durch den allgemeinen nationalen Rummel, der in zahlreichen Städten bereits mit Schießübungen verbunden war, hat die Konterrevolution die wildesten Zustände in ihren Anhänger geweckt, die jetzt zu Gewalttaten übergegangen sind.

In Hamburg wurden im Laufe der letzten drei Wochen

### fünf Dynamitanschläge

auf Arbeiterunternehmen und Arbeiterhäuser ausgeübt. Zur selben Zeit erfolgte das Blausäureattentat auf den Abgeordneten Scheidemann in Kassel.

Kurz vor dem Ebert-Besuch wurde ein Dynamitanschlag auf den Parteiverlag der SPD, die „Münchener Post“ verübt. Die nationalistischen Terrorbanden beherrschen in München bereits die Straße. (Verbrennen der republikanischen Flaggen, polizeilich geduldeten Demonstrationen vor dem Sitz der Interalliierten Kommission usw.) Die letzte blutige Kraftprobe war die

### Hindenburg-Parade in Königsberg,

an der sich Reichswehr verbotswidrig beteiligte, um nach einem provokatöseren Aufmarsch die Straßen mit Toten und Schwerverwundeten zu bedecken.

Und noch immer geht der Aufmarsch der Konterrevolution weiter. Neue militärisch-monarchistische Kundgebungen stehen unmittelbar bevor.

Der 28. Juni, der Tag der Unterzeichnung des Friedens von Versailles, soll zu einem Höhepunkt der konterrevolutionären Kundgebungen gemacht werden.

Germanienläge auf dem Brocken im Harz und auf dem Branzenberg bei Potsdam sollen folgen, um dem furor kantonicus zu entflammen.

### Die Probemobilmachung der Reaktion ist in vollem Gange.

Die Säufung der Attentate, die keinen Unterschied zwischen den drei sich auf die Arbeiterklasse stützenden Parteien machen, rückt die Befürchtung nahe, daß die Wochensprengerei des italienischen Faschismus von den deutschen Reaktionsparteiern planmäßig nachgeahmt wird.

Das italienische Proletariat hat, obwohl es auch in Italien mehrere Arbeiterparteien und sogar noch zersplitterte Gewerkschaften gibt, gegen die Faschisten eine einheitlich proletarisch-militärische Abwehrorganisation geschaffen. Warum sollte nicht auch das deutsche Proletariat in der Abwehr der Reaktion eine geschlossene Front bilden können?

Das Vorwärtren der monarchistischen Reaktion trifft zusammen mit der planmäßigen, immer brutaler werdenden

### Offensive des Großkapitals

gegen den Acht-Stunden-Tag und alle sonstigen Feste der wirtschaftspolitischen Erregungenschaften der Novemberrevolu-

tion. Steuererhöhung und Löhnerückbildung die Real-löhne der Arbeiterschaft immer mehr herab. Die Gewerkschaften organisieren bereits zur Durchsetzung noch höherer Preise und ihrer politischen Ziele einen Ausnahmekrieg gegen das werktätige Volk.

Die Offensive des Unternehmertums und die Offensive der monarchistischen Reaktion stehen in enger Beziehung zueinander.

Soll die Reaktion dem Proletariat nicht über den Kopf wachsen, dann muß die deutsche Arbeiterklasse den Abwehrkampf schleunigt und energisch beginnen.

Die Kommunistische Partei erachtet es für die Pflicht aller Arbeiterorganisationen, zu der Herstellung einer geschlossenen Abwehrfront der Arbeiterschaft mitzuwirken.

Dabei kann die Arbeiterschaft nicht geringste Hoffnung auf die gegenwärtige Regierung und ihre Behörden setzen, die bisher dem Treiben der Reaktionskräfte nicht nur machtlos gegenüberstanden, sondern auch gar keinen ernsthaften Versuch machten, ihm entgegenzutreten. Das ist kein Wunder; denn in Verwaltung, Justiz, Polizei und Reichswehr herrschen nach wie vor die reaktionären Offiziere und Beamten.

Von den Positionen, die sich das deutsche Proletariat in der Novemberrevolution errungen hatte, ist eine nach der anderen von der bürgerlichen Reaktion zurückerobert worden. Das damals kleinlaut geordnete Unternehmertum vertritt wieder frech und brutal den Herrn-im-Hause-Standpunkt. Und es ist ein böses Zeichen, daß die reaktionären Elemente, die sich in der Novemberrevolution, nach dem Kapp-Putsch und vor den geschlossenen Demonstrationen der Arbeiterschaft anlässlich der Ermordung Erzbergers selbe verkrohen, jetzt in aller Deffektivität eine Probemobilmachung durchführen.

Alle Versprechungen, die nach dem Kapp-Putsch in Bielefeld abkommen und nach der Ermordung Erzbergers von den Regierungen einschließlich der sozialdemokratischen Minister und von sozialdemokratischen Partei- und Gewerkschaftsführern gemacht wurden, sind unerfüllt geblieben. Wir verweisen nur auf die versprochene Säuberung der Verwaltung, Justiz und Reichswehr von den reaktionären Elementen, und die Bildung einer Arbeiterwehr. Nichts ist erfüllt worden.

Das scheint uns der stärkste Beweis für unsere Auffassung zu sein, daß ein

### energischer und ausdauernder Kampf

der Arbeiterklasse in geschlossener Front notwendig ist, um die Reaktion abzuwehren und völlig niederzuschlagen. Gelegenheitliche Versammlungen einzelner Parteien genügen nicht.

Nur der geschlossene Aufmarsch der Arbeiterklasse kann im Kampfe die immer drohender werdende Gefahr der Reaktion unterwerfen.

Wir fragen nun die Leitungen der SPD, USPD und des ADGB:

Sind Sie bereit, Ihren Partei- und Gewerkschafts-genossen im Reiche die Anweisung zu geben, gegen alle militärisch-monarchistischen Kundgebungen der Reaktionskräfte gemeinsam mit allen Arbeiterparteien und Gewerkschaften zu demonstrieren?

Sind Sie bereit, einen gemeinsamen Aufruf aller Arbeiterparteien und Gewerkschaften gegen die monarchistische Reaktion herauszugeben?

Sind Sie bereit, wie es schon in München geschah, das Proletariat allgemein zu einheitlicher Abwehrbereitschaft aufzufordern?

Wir erklären, daß wir zu Besprechungen darüber jederzeit bereit sind, da wir die gemeinsame proletarische Abwehr in dieser Situation als Auftakt für einen zähen, langanhaltenden Kampf gegen Monarchismus, Militarismus, Nationalismus und soziale Reaktion für dringend notwendig erachten.

Berlin, den 16. Juni 1922

Zentrale der Kommunistischen Partei Deutschlands.

(Sektion der Kommunistischen Internationale.)

## Zum II. Weltkongress der Arbeiterschaft.

In einer Verlesung (Sonderausgabe) der Arbeiter-Zeitung und in der politischen Organ der Arbeiterschaft in Leipzig ist der II. Weltkongress der Arbeiterschaft in Leipzig in ihrem 11. Kongress zusammen. Der Kongress darf nicht nur eine Festschau der 77, Millionen in der Arbeiterschaft organisierten Arbeiter werden, was manche Gewerkschaftsführer als seine einzige Aufgabe sehen würden. Er hat eine viel größere und viel wichtigere Aufgabe. Das gewerkschaftlich organisierte Proletariat in Deutschland, das seine Delegierten zu dem Kongress sendet, verlangt Antwort auf eine Reihe wichtiger Lebensfragen. Und das internationale Proletariat, das mit der deutschen Arbeiterschaft gleiche Not und gleiche Bedrückung erleidet, lenkt seine Blicke nach diesem Kongress, um zu sehen, was das deutsche Arbeitervolk, das lange Jahre, was die politische Schulung und die Stärke seiner Gewerkschaften betrifft, an der Spitze der internationalen Arbeiterbewegung marschierte, zu den großen Problemen zu sagen hat, die in unseren Tagen den Unterdrückten aller Länder von der Geschichte gestellt sind.

Das deutsche Proletariat ist kein Proletariat mehr, das zum 1. Male und ohne Erfahrungen in seinem wirtschaftlichen und politischen Befreiungskampfe zu einer Ausprägung zusammentritt. Es hat vielmehr unendlich viel bittere Erfahrungen machen müssen und seine gegenwärtige Lage ist so, daß auf der Leipziger Tagung Antwort gefunden werden muß auf die Fragen: wie ist schnelle Abhilfe möglich, die unerträglichen Lasten, die auf den Schultern der deutschen Arbeiterklasse liegen, abzumägen? Sieben Jahre größten Leidens liegen hinter uns, vier Jahre Krieg und drei Jahre, die gekennzeichnet sind durch den schnellen Sieg einer proletarischen Revolution, einen Sieg, der ebenso schnell verblühte, wie er kam, und durch das Aufsteigen der Konterrevolution, die sich gegenwärtig ansetzt, ihre alten Positionen wieder fest einzunehmen. Von außen her lastet auf dem deutschen Proletariat das Versailler Diktat, das die Entente-kapitalisten über das niedergeworfene Deutschland verhängten, und dessen Folgen die kapitalistischen Mißbräuter so freudlich sind, gänzlich dem Proletariat aufzuladen. Von ihnen wird das Proletariat gedückt durch die Geißel des Hungers, die das Agrarkapital und ein wucherischer Handel durch Verteuerung der Lebensnotdürfte, das Industriekapital durch die Zahlung niedrigster Löhne schwingt. Seit Jahr und Tag mehrten sich die Schreie der Unterdrückten nach der Zusammenfassung aller proletarischen Kräfte, um den kapitalistischen Todfeind in seinen Fortritten abzuwehren und ihn niederzurufen.

Der deutsche Arbeiter hält seine Gewerkschaftsverbände für mächtige Waffen, mit denen er imstande ist, den Angriffen der Kapitalisten zu begegnen, wenn sie nur als Waffen im Kampfe gegen das Kapital Verwendung finden. Und er empfindet es als einen Furch, ja als eine Tragödie, daß er zwar große Organisationen hat, in denen er seine Kraft vereint, die aber diese Kraft nicht in zweckentsprechender Weise verwenden. Die Gewerkschaftsführer Geist der Arbeitsgemeinschaft besaßen und in der politischen Koalition mit der Bourgeoisie verbunden, haben den Arbeitern vorgeredet, der neue Weg, den der Reformismus die Arbeiterklasse führt, sei der einzige Weg, der aus der Not zu besseren Tagen leite. Die Gewerkschaftsbürokratie hat den Weg des Klassenkampfes verlassen und die Massenorganisationen des Proletariats durch ihre Politik in eine Sackgasse geführt, aus der das Proletariat bis zur Stunde keinen Ausweg fand, aus der das Proletariat aber herauskommen muß, wenn es nicht untergehen will. Wir kommunistischen Arbeiter haben hunderte und tausendmal gezeigt, daß der Weg, den die Gewerkschaften geführt werden, ein Weg ist, auf dem das Proletariat nur Schlimmes ernten kann. Wir haben aber auch die Methoden gewiesen, die das Proletariat anwenden muß, um sich aus seiner Sklaverei zu befreien. Auch auf diesem Weltkongress ist es die Aufgabe der kommunistischen Delegierten, dem Proletariat zu sagen, zu welchen Ergebnissen eine falsche Gewerkschaftspolitik führte und führen mußte, um zu zeigen, wie es möglich ist, die Lebensbedingungen des Proletariats zu verbessern.

Der Kapitalismus befindet sich in einer tödlichen Krise. Wir erleben, daß es den Kapitalisten nicht gelungen ist, in Konferenzen eine Verständigung über den Wiederaufbau der durch ihre Politik zerstörten Wirtschaft herbeizuführen, daß nach jeder ihrer Konferenzen eine Verschärfung der ökonomischen Krise eintrat, und wir sagen, daß das Kompromiß der Arbeiterklasse mit ihren nationalen Bourgeoisien diese Krise nicht mildern, sondern nur vertiefen half. Der Kapitalismus setzt nur noch seine Existenz fort auf Grund einer ständigen Verschlechterung der Lebensbedingungen der arbeitenden Klasse, und wir sehen, wie der Kapitalismus zur



...die Arbeiterklasse ...

# Sitz der einseitigen Abwehrkampfs in Göttingen!

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

## Meine Genossen!

Es stehen vor uns ...

Alles nur, weil die ...

Wir haben diesen ...

Die beiden Bezirksleitungen ...

Die nationalistischen Demonstrationen ...

Die Kommunisten erneuern ...

Die Arbeiterklasse ...

- 1. Restlose Entwaffnung ...

Abgehend von den ...

Der Kampf gegen ...

Italien können nur ...

Die Kommunisten werden ...

Nur wenn der deutsche ...

## Die Räumung Oberhessens.

Am 15. d. M. wurde ...

Die Regierung unter ...

## Schlesische Hundstau.

Rußt das Versammlung ...

Die Revolutionäre arbeiten ...

Die größte Gefahr ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...

Die Arbeiterklasse ...



# Sin Spieglmanöver der „Vollmacht“

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

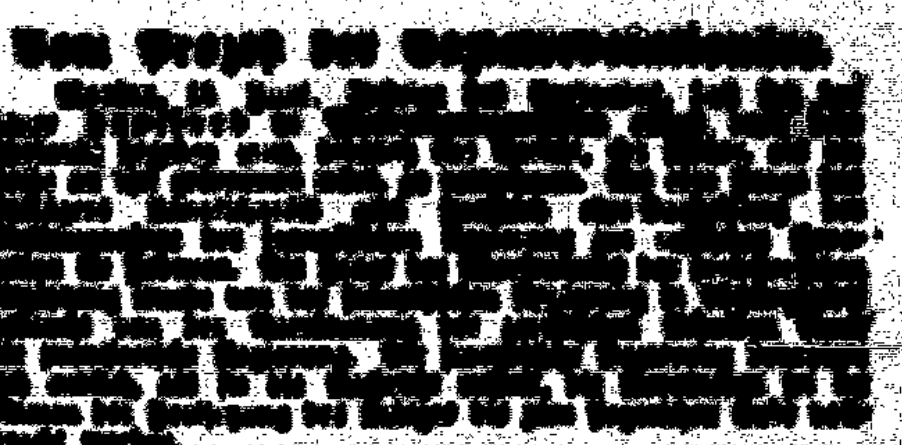
Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.



Photograph of a group of people, possibly a political meeting or demonstration.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

Der Spieglmanöver der „Vollmacht“ ist ein Versuch, die Arbeiterbewegung zu verzerren und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden. Die „Vollmacht“ versucht, die Arbeiterbewegung zu spalten und die Arbeiter von der Revolution abzuwenden.

## Nationalistischer Nummel und proletarische Einheitsfront in Namslau.

### Die „Vollmacht“ schützt die Reaktion. SPD-Arbeiter kommen zur KPD.

Am gestrigen Sonntag veranstalteten die Monarchisten von Namslau und Umgebung dort einen „Deutschen Tag“. Die Arbeiter hatten sich um diese reaktionäre Parade ganz besonders bemüht. In gelb-schwarzen Wagen haben sie die Landarbeiter nach Namslau fahren lassen, damit diese an dem Nummel teilnehmen konnten.

Die reaktionäre Aktion der Monarchisten, und das alles mit der „Vollmacht“ nur aus Angst vor der entstehenden Einheitsfront und versucht noch dazu, ihr gegenrevolutionäres Verhalten mit faulen Ausreden zu bewähren.

Doch auch die Klassenbewusste Arbeiterschaft Namslaus war auf dem Posten. Sie hatte Vorbereitungen getroffen, dem monarchistischen Nummel entgegenzutreten. Sie hatte die benachbarten Sportvereine aufgerufen, gemeinsam mit der Namslauer Arbeiterschaft eine Gegendemonstration zu veranstalten.

Besonders wichtig aber ist, daß die Arbeiterschaft von Namslau sich in Gruppen und kleinen Versammlungen zusammenfand, um die Frage der Woche bez. reaktionären Untriebe zu diskutieren.

Die Unterbezugsleitung der KPD für Schlesia... Die Arbeiterzeitung die Klassenbewusste Arbeiterschaft von Namslau... Die Unterbezugsleitung der KPD für Schlesia...

Die Arbeiterzeitung die Klassenbewusste Arbeiterschaft von Namslau... Die Unterbezugsleitung der KPD für Schlesia... Die Arbeiterzeitung die Klassenbewusste Arbeiterschaft von Namslau...

## Gemeinsame Mitgliederversammlung der Ortsgruppen Waidenburg und Wittwer.

Am vergangenen Sonntag fand eine gemeinsame Mitgliederversammlung der oben genannten Ortsgruppen statt. Eingangs der Tagesordnung gab Genosse Franz einen kurzen Bericht von der letzten Unterbezugskonferenz in Freiburg, über die Maßnahmen der Partei, um die Organisation weiter auszubauen und zu befestigen.

Su der Diskussion wurde von verschiedenen Genossen betont, daß der Wahlkampf gegen die reaktionären Parteien (bürgerliche Mitte) gerichtet sein müsse, um so den Einfluß des Bürgerturns zu brechen. Der Arbeiterkampf muß vor Augen geführt werden, daß die Christlichen und Hirsch-Dunckerischen Gewerkschaftsführer...

## Gewerkschaftsbewegung.

### Rechtssozialistische Gewerkschaftsspaltungen in der Eisenerzindustrie.

Aus Krag wird gemeldet: Vor kurzem hatte sich der Eisenerzgewerkschaftsverband für die Zahl der letzten Gewerkschaftskongresse ausgesprochen. Daraus hat die Eisenerzgewerkschaftskommission...

Gebt für die „Rote Hilfe“.



**Gewerkschaftsbewegung**

Die Arbeiterbewegung in Schlesien ist...  
Der Kampf um die politische Macht...

Der Kampf um die politische Macht...  
Der Kampf um die politische Macht...

**Vergewaltigung in Nieder-Mittelfeld**  
Am 12. Juni fand die monatliche Versammlung...  
Der Kampf um die politische Macht...

Der Kampf um die politische Macht...  
Der Kampf um die politische Macht...

**Zum Verbandstag der Fabrikarbeiter**  
Alle Delegierten zum Verbandstag...  
Der Kampf um die politische Macht...

**Schlesien**

Der Kampf um die politische Macht...  
Der Kampf um die politische Macht...

**2. Reichs- Arbeiter-Sport-Woche**  
3. Tag 20. Juni 1922  
Nachmittags 6 Uhr in den Turnhallen...  
**Hallen-Sport**  
vom „Arbeiter-Athleten-Bund“

**Die Mietervereine protestieren**  
Der aus allen Teilen des Reiches am 10. und 11. Juni 1922...  
I. Er stellt mit großem Bedauern fest, dass das vom Reichs-  
tag beschlossene Reichsmietengesetz...  
II. Zu dem neuen Mietrecht...  
III. Die fällige Nachprüfung...  
IV. Gegenüber den Bemerkungen der Gegner...

**Kommunistische Partei Deutschlands**  
Was ist der Kommunismus? - Der Kommunismus ist die...  
Lehre von den Bedingungen der Befreiung des Proletariats.  
Friedrich Engels „Grundrisse des Kommunismus“ 1947.  
**Bezirksleitung:** Büro und Kasse: Breslau, Nikolaistr. 49/50.  
**Bezirks-Frauen-Aktions-Kommission:** Die nächste Sitzung...  
**Unterbezirk Breslau:** Büro: Breslau, Nikolaistr. 49/50.

**Kommunistische Partei Deutschlands**  
Was ist der Kommunismus? - Der Kommunismus ist die...  
Lehre von den Bedingungen der Befreiung des Proletariats.  
Friedrich Engels „Grundrisse des Kommunismus“ 1947.  
**Bezirksleitung:** Büro und Kasse: Breslau, Nikolaistr. 49/50.  
**Bezirks-Frauen-Aktions-Kommission:** Die nächste Sitzung...  
**Unterbezirk Breslau:** Büro: Breslau, Nikolaistr. 49/50.

**1000 Mk. Belohnung**  
Freitag nachmittags  
gelbe (Hahnenfische) engl.  
**Bulldogge**  
(Stube) ohne Halsband entlaufen.  
Gegen obige Belohnung abzugeben  
**Opitzstraße 26L links.**

**Belohnung zur Abgabe von Geldscheinen**  
zur Veranlassung der Gemeindefestsetzung  
für das Gemeindefestsetzungsgesetz  
vom 21. 2. 22 und der Gemeindefestsetzungsgesetze  
für die Jahre 1923 und 1922.  
Um die erforderlichen Unterlagen zur Veranlassung...  
von 5 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. in der...  
Runde am Rathausplatz, Eingang am...  
Rathaus, Zimmer 22, abzugeben und bis zum  
15. Juni d. J. angesetzt an das Magistrats-  
büro V, Rathausplatz 2, empfangen.

**Die rote Armee der Sowjetunion**  
auf der Welt... 6.-Mk.  
Die rote Armee der Sowjetunion... 2.50 Mk.  
Die rote Armee der Sowjetunion... 1.-Mk.  
In beiden durch  
**Produktions-Gesellschaft**  
für die Provinz Schlesien, e. S. m. b. H.  
Breslau, Nikolaistraße 49/50.

**Achtung! Gewerkschafter!**  
In Neustadt D./S. finden am  
22. und 29. Juni bei Gouffier,  
„Rote Welt“  
**Gewerkschaftskurse**  
statt. Jeder kann Gewerkschafter  
werden. Beginn 7 Uhr.  
Die Ortsleitung.  
**Genossen! - Kauft nur bei**  
unseren Inserenten!